

Dein Geld, Dein Impact. Das Projekt Tomorrow.

Pressemeldung, Januar 2018 / Hamburg

Die Bank von und für Morgen – nachhaltig, transparent, mobil.

Tomorrow verbindet als erster europäischer Akteur die Themen „Mobile Banking“ und „Nachhaltige Finanzen“. Zum Start wird Tomorrow im Sommer 2018 ein mobiles Girokonto anbieten – und perspektivisch eine umfassende digitale Finanz-Plattform daraus entwickeln.

Die Zeit dafür ist reif: Rund 40 Prozent aller Privatanleger in Deutschland finden nachhaltige Kapitalanlagen so attraktiv, dass sie ihr Geld dort investieren möchten. Allein – bisher bot der Markt kaum zeitgemäße Angebote. Tomorrow vereint nun State-the-art-Technologie mit positivem sozialen & ökologischen Impact – und holt nachhaltige Finanzen damit raus der Nische und rein in den Zeitgeist.

Tomorrow ist eine Marke des Social-Business-Unternehmens Goodfolio GmbH, gegründet 2017. Das Founder-Team aus Inas Nureldin, Michael Schweikart und Jakob Berndt bringt reichlich Erfahrung mit, wenn es darum geht, unternehmerischen Erfolg mit positivem gesellschaftlichen Einfluss zu verbinden.

Inas ist Co-Founder des internationalen Software-Unternehmens Muddy Boots, Michael Schweikart entwickelte u.a. die Plattform jobs4refugees und Jakob das vielfach ausgezeichnete Social Business Lemonaid & ChariTea. Diese Erfahrungen wollen sie nun bündeln – und mit Tomorrow den europäischen Bankenmarkt nachhaltig verändern.

Tomorrow – die wichtigen Fakten

- Tomorrow verknüpft Smartphone-Banking mit positivem Impact
- Start im Sommer 2018 mit mobilem Girokonto inkl. Mastercard
- Neben hochmodernen digitalen Features bietet Tomorrow vielfältige Möglichkeiten, Finanzen als Werkzeug für positiven Wandel zu nutzen: „Dein Geld, dein Impact“
- Mit Kundeneinlagen fördert Tomorrow Ökolandbau, regenerative Energien und moderne Mobilität; bietet nachhaltige Spar-/ Investment-Optionen & eine Kreditkarte, die Bäume pflanzt und vieles mehr
- Gründerteam mit reichlich Erfahrung darin, Unternehmertum zum Guten zu nutzen
- Technologie-Partner solarisBank als Provider des Core Banking und der Vollbanklizenz

Banking darf nicht die Welt kosten. Das Geschichte hinter Tomorrow.



Was macht eigentlich (unser) Geld die ganze Zeit?

Nachdem Inas Muddy Boots verlassen hatte, begann er Geld zu beschäftigen. Denn er hatte Zeit und, ja, auch etwas großes Thema. Geld regiert die Welt, heißt es. Und doch unterschätzte Kraft zu sein. Fast alle Deutschen haben ein Konto für ihren finanziellen Alltag. Manche sparen etwas, einige investieren aktiv. Aber was macht das Geld die ganze Zeit? Es vermehrt sich, wenn es gut läuft. Aber darüber hinaus? Auf welche Reise begibt es sich? Wer nutzt es? Und was macht sie/ er damit? Das beschäftigt erstaunlich wenig Menschen. Uns schon.



Heute ist alles Bio. Nur bei Geld gelten andere Maßstäbe.

Immer mehr Leute kaufen Bio-Gemüse, haben grünen Strom, schielen Richtung Elektro-Auto. Aber wie nachhaltig ist ihr Geld? Ihr Konto haben die meisten Deutschen seit Kindertagen bei der gleichen Bank¹. Und wenn sie dann doch mal anfangen, sich mehr mit Geld zu beschäftigen, bei der langweiligen Altersvorsorge vielleicht – dann folgt der immer gleiche Dreiklang: Sicherheit, Rendite, Flexibilität. Aber wie die Bank das anstellt, das fällt unter den Tisch.

Schaut man in die größten Fonds, das Lieblings-Sparprodukt der Deutschen², findet man dort fast ausschließlich Schwergewichte aus den Branchen Energie, Pharma, Lebensmittel, Automobilität. Dass mit ihrem Geld gerade ein neues Kohlekraftwerk gebaut wird oder ein Genfood-Riese seine Afrika-Expansion finanziert ... das bekommen die Menschen gar nicht mit. Das kann doch nicht wahr sein, haben wir uns gedacht. Da sparen die Menschen wohl bedacht für die eigene Zukunft oder die der Kinder – und lassen außer Acht, was ihr Geld mit eben dieser Zukunft macht.

Eine neue Art von Nachhaltigkeitsbank.

Längst gibt es Banken, die diese Schieflage erkannt haben. Sie leisten z.T. seit Jahrzehnten Aufklärungsarbeit rund um nachhaltige Geldanlage. Sie investieren in Windkraft, Landbau, Kooperativen – und erzielen damit nicht nur ideelle, sondern auch vorzeigbare ökonomische Erfolge. Doch noch immer ist ihre Kundenzahl verschwindend gering, nicht einmal 5% der Deutschen hat ein nachhaltiges Konto³. Und das, obwohl die Menschen längst reif wären für eine Bankenwende⁴.

¹ Laut einer Comdirect-Studie/ 2015 haben erst 21% der Deutschen je ihre Hausbank gewechselt.

² Aktienfonds stellen die wichtigste Anlageform im Fondsbereich bei deutschen Privatanleger. Mit 319 Milliarden Euro an verwaltetem Vermögen in Publikumsfonds hat die Fondskategorie laut Statistik des Branchenverbandes BVI /2015.

³ Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag des Instituts für nachhaltige Kapitalanlagen (NKI), 2017

⁴ Immerhin 40 Prozent aller Privatanleger in Deutschland finden nachhaltige Kapitalanlagen so attraktiv, dass sie ihr Geld dort investieren würden, laut Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag des Instituts für nachhaltige Kapitalanlagen (NKI), 2017.

Vielleicht muss man den Menschen den Wechsel leichter machen? Mit etwas weniger Zeigefinger und etwas mehr Convenience. Es gilt, das schwierige Thema „nachhaltige Finanzen“ zu entstauben – und raus aus der Nische zu holen.

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört:

Nachhaltige Finanzen x Mobile Banking.

Tomorrow schafft ein zeitgemäßes Konto für all die Menschen, die in der Hand ein Smartphone und im Inneren einen moralischen Kompass tragen. Wir versehen all unsere Dienste mit einem positiven, nachhaltigen Fußabdruck, wir setzen auf volle Transparenz und haben unser Angebot konsequent auf das mobile Zeitalter zugeschnitten.

Dein Geld, dein Impact. Unser Nachhaltigkeits-Versprechen.

1. Sparen mit Sinn: die besten und sinnvollsten Geldanlagen rund um Regenerative Energien, Elektromobilität und Bio-Landwirtschaft
2. Impact card – die Kreditkarte, die Bäume pflanzt: mit jeder Zahlung fließt ein Beitrag in ein kollektives Aufforstungs-Projekt
3. Nachhaltige Verwahrung der Einlagen: bei uns fließt kein Cent in Rüstung, Kohlekraft oder Gentechnik. Niemals. Versprochen!
4. Starthilfe für die Firmen von morgen: in unserem Crowdfunding-Portal findet man öko-soziale Startups – und kann direkt investieren
5. Impact Board: wir zeigen auf, welchen ökologischen, sozialen und ökonomischen Impact das Geld der Kunden erzielt
6. Nachhaltiger Konsum leicht gemacht: mit dem Premium-Konto erhalten Tomorrow-Kunden Zugang zu einem Ökosystem der wichtigsten neuen grünen Akteure – von Fashion über Mobilität bis zu New Work

Banking as smart as phones. Unser Mobilitäts-Versprechen.

1. Wann waren Sie das letzte Mal in Ihrer Bank-Filiale? Genau. Wir haben alle relevanten Dienste rund um ein Konto in einer App gebündelt.
2. Konto eröffnen, schneller als den Fahrradreifen wechseln. Und einfacher: in nur 10 Minuten kann man bei uns von zuhause oder unterwegs ein mobiles Konto eröffnen. Ein paar Fragen, ein paar Klicks, fertig. Und garantiert kein Öl an den Fingern.
3. Nach jeder Zahlung eine Push-Nachricht, so hat man immer die Kosten im Griff.
4. Unter Freunden mit dem gleichen Konto kann man sich Geld sogar in Echtzeit senden. Nie wieder „Geb' ich Dir morgen“.

Die einen handeln mit Wertpapieren, wir auf Basis von Werten.

Wir haben das Projekt Tomorrow gegründet, weil wir an die Kraft sozialen Unternehmertums glauben. Wir glauben, dass der Bankenmarkt reif ist für Veränderung. Allem voran hinsichtlich seiner ökologischen und sozialen Wirkung. Wir glauben, dass Geld ein Teil der Lösung sein kann, nein: muss. Dafür muss viel passieren.

„FinTech“ klingt super und einige der technischen Innovationen am Markt können viel Freude bereiten – sie sind aber kein Wert für sich. Wir wollen eine Bank sein, die wirklich etwas verändert. Wenn schon Disruption, dann in die richtige Richtung. Wir setzen uns ein für nachhaltigen Wandel, hin zu einer ökologischen Wende und mehr sozialer Gerechtigkeit.

Wo die Reise für das Projekt Tomorrow hingeht.

Heute sind wir eine kleine, aber unternehmerisch erfahrene Crew mit einer großen Idee. Morgen werden wir ein nachhaltiges mobiles Konto anbieten. Übermorgen die Bank der Zukunft gestalten: Versicherungen, Vorsorge, Mikrokredite – wir machen uns mit dem gesamten Spektrum der Finanzdienstleistungen vertraut, schauen in jede Nische und klopfen sie auf nachhaltige Möglichkeiten ab.

Wir bauen die Bank der Zukunft, aber nicht allein. Wir setzen auf intensiven Dialog mit der Crowd: Wo andere Kunden sehen, sehen wir Co-Worker, Teilhaber, Wissen. Wir wollen das Projekt Tomorrow in enger Kooperation mit unseren wichtigsten Stakeholdern entwickeln.

Über die Gründer.

Inas Nureldin hat 2016 das von ihm mit gegründete Software-Unternehmen Muddy Boots Software verlassen, wo er zuvor 10 Jahre die Wertschöpfungsketten der Lebensmittelindustrie unter die Lupe nahm. Seine Studien an der Zeppelin Universität und der Leuphana hat Inas mit einem Exec. MBA in Sustainability Management abgeschlossen.

Michael Schweikart war zuletzt CEO bei MigrantHire & Jobs 4 refugees, die Geflüchtete mittels einer Online-Plattform den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Vorher war der Wirtschaftsingenieur als Corporate Finance Consultant bei Concentro Management AG tätig.

Jakob Berndt ist Mitgründer des Social Business Lemonaid Beverages, das seit 2009 mit den Marken Lemonaid und ChariTea den europäischen Softdrink-Markt erobert hat. 2016 gewann er mit seinem Team den „Deutschen Gründerpreis“. Jakob hat Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität und in Sydney studiert.

Kontakt

Jakob Berndt
mail jakob@tomorrow.one
www.tomorrow.one

Goodfolio GmbH
Eifflerstr. 43
22769 Hamburg